



Heimat- und Geschichtsverein
Worfelden

Heimatbrief

Ausgabe Nr.28

September 2000

WORFELDER JUGENDORCHESTER

im Jahre 1969 auf der Rhein-Main Air Base
unter der Leitung von Heinz Schwappacher



Vordere Reihe v.l.:

Regina Lemke, Wilfried Mager, Christa Scheiermann, Ellen Reitz,
Bernd Hasenzahl, Karl Heinz Schulz, Rolf Möser, Erich Göbel

Mittlere Reihe v.l.:

Sigrid Liebl, Elke Schulz, Sonja Kunz, Gertrud Michl, Rita Knöbl,
Dieter Schulmeyer, Gunter Steiner, Walter Klink, Frieder Engel,
Karl-Heinz Jagsch, Klaus Engel

Hinterere Reihe v.l.:

Klaus Zaraza, Ewald Czeromin, Rolf Hartmann, Richard Hasenzahl,
Cornelia Lemke, Manfred Steiner, Bernd Habann, Mathias Meier,
Heinz Sandner

Im Hintergrund verdeckt: Reinhold Hartmann und Siegfried Lemke

Verdeckt vordere Reihe: Brigitte Kremin und Ute Engel

Impressum: Georg Engel, Georg-Klink-Str.7 - Tel. 06152 / 4826

Druck: copy - print - 64572 Worfelden - Ruwerstr. 2a - Tel & Fax: 0 61 52 / 8 26 61

15. Januar (Worfelden)
 Freitag, den 16. Februar d. J.,
 Vormittags 11 Uhr, soll auf hie-
 sigem Gemeindehause die der Ge-
 meinde zustehende Jagd der gan-
 zen Gemarkung 3229 Morgen Acker=
 Wald= und Wiesenland enthaltend,
 auf sechs Jahre öffentlich ver-
 pachtet werden.

26. Januar (Worfelden)
 Unterzeichneter empfiehlt sich
 zur Vermittelung bei Verkauf von
 Frucht, Kartoffeln, Hülsenfrüch-
 ten, Heu und Stroh.

Raiß, Makler

16. Februar (Worfelden)
 Ein tüchtiger Webergeselle kann
 sogleich Arbeit erhalten bei
 Jakob Köth II.
 Leinewebermeister, Oberdorf 17

23. Februar (Worfelden)
 GESCHÄFTS=EMPFEHLUNG
 Ich beehre mich hiermit anzuzei-
 gen, daß ich das seither im Namen
 meiner Mutter betriebene Müller-
 geschäft, jetzt für eigene Rech-
 nung übernommen habe und mein
 Bestreben stets dahin gerichtet
 sein wird, alle Kunden zu ihrer
 Zufriedenheit zu bedienen.

Zahlreichen Aufträgen entgegen-
 sehend zeichnet
 achtungsvoll

LOUIS APPEL, Rappmühle

15. März (Rüsselsheim)
 AUSVERKAUF meiner sämtlichen Guß-
 waren in verschiedenen Sorten
 Kröppen und Fleischtöpfen, auch in
 emaillirten, verschiedenen Sorten
 Oefen, Gußrosten kleinen Sparkoch-
 herden, Dachfenstern, Kesselschie-
 bern, sowie alle in dieses Fach
 einschlagenden Artikel unter dem
 Verkaufspreis. Verkaufe dies alles
 auch im Ganzen.
 Darauf reflectierende Wiederver-
 käufer wollen sich gefälligst bin-
 nen 8 Tagen darum bewerben.
 Rüsselsheim a/M.

WILHELM OPEL

13. Juli (Astheim)
 Die Hochwasser des Rheins haben
 in der letzten Zeit in den Nie-
 derungen des Kreises Groß=Gerau
 an der ausstehenden Ernte großen
 Schaden verursacht. Besonders hat
 die Gemeinde Astheim beträchtli-
 che Verluste erlitten; 2/3 der
 Gemarkung stand unter Wasser und
 ist die Ernte darauf vollständig
 zerstört, daß den Bewohnern kein
 Getreide, keine Kartoffeln zur
 Bestellung der Felder und nicht
 genügend Futter, um den Viehbe-
 stand erhalten zu können, verblei-
 ben.

Was aber die Lage von Astheim zu
 einer so überaus bedrängten Lage
 macht, ist, daß die Verheerungen
 durch das Wasser sich nun seit 3
 Jahren jedesmal vor der Erntezeit
 wiederholt haben.

2. August (Worfelden)
 EINQUARTIERUNG bei den Herbst-
 übungen:

16. August bis 5. September:
 2 Officiere, 56 Mann Dragoner u.
 62 Pferde

Dazu kommen vom 7. - 15. Septem-
 ber 4 Officiere, 116 Mann Infan-
 terie und 1 Pferd.

30. August (Groß-Gerau)
 Für die Vertheilung der Einquar-
 tierung sind von den Gemeinden
 an zweispännigen Fuhrwerken zu
 stellen:

Berkach	- 4	Büttelborn	- 17
Dornberg	- 2	Groß-Gerau	- 17
Klein=Gerau	- 5	Königstadt.	- 11
Nauheim	- 9	Trebur	- 34
Worfelden	- 10	Wolfskehl.	- 15
Dornheim	- 16	Geinsheim	- 14

30. August (Worfelden)
 Friedrich Brenner, Müller von Wor-
 felden (Neumühle), fordert hier-
 durch diejenigen, die über 1/2
 Jahr mit Zahlungen rückständig
 sind, auf, binnen 14 Tagen zu
 bezahlen. Bei Meidung gerichtli-
 cher Beitreibung; Holländer 1 =
 und 2 1/2 Guldenstücke werden
 voll angenommen.

BERICHTIGUNG: In der Ausgabe Nr. 27 handelt es sich bei dem Titel-
 bild "Dreschen in der Scheune 1927" nicht um Jakob Hardtmann son-
 dern um Philipp Neumann VI. (Neustraße 29).

ANEKDOTEN UM DEN PRÄLATEN DIEHL (3)

EIN BAYER STELLT FEST

Äußerung eines bayrischen Archivars nach glänzendem Vortrag des Prälaten Diehl:

"Gescheit is er, Humor hat er, reden kann er und schnupfen tut er auch noch - schad, dass er net katholisch is; bei uns könnt er noch was wern!"

"SINN SIE DE KANZLEIDIENER?"

Einem Bauersmann aus dem Ried, der eines Tages nach Darmstadt fuhr, hatte sein Pfarrer ein Paket Akten für das Landeskirchenamt mitgegeben. Als er das Haus betrat, traf er auf dem Flur als ersten einen kleinen Mann. "Ei Ge-moie, ich häbb do e Baggeed fers Kercheamt, sinn Sie de Kanzleidiener?"

Darauf der Herr Prälat: "Wann Se glauwe, ich seh so aus, dann gäwe Sens her!"

"LAMPENFIEBER"

Als die Kirche in Groß-Gerau wieder in Gebrauch genommen wurde und dabei Pfarrer Scriba gerade die Festpredigt gehalten hatte, ging er in die Sakristei. Da stand der Prälat, der nach einem Lied des Kirchengesangsvereins eine Ansprache zu halten hatte ganz aufgeregt da: "Was mache mer jetzt, du hast ja die Bibel auf der Kanzel liege lasse, ich kann de Text net aufschlage!"

Dem Pastor blieb nichts anderes übrig, als noch einmal auf die Kanzel zu steigen und die Bibel zu holen.

ALL MEI GEDANKE ...

Bei einer anderen Feier soll es vorgekommen sein, daß Diehl während der Rede eines Pfarrers seinen großen schwarzen Schlapphut drehte: "Jetzt nimmt mer der all mei Gedanke weg, die ich selbst sage wollt!"

Dann stand er auf, drückte der neben ihm sitzenden Pfarrfrau den Hut in die Hand und flehte:

"Passe Se mer gut auf den Hut auf, so einen gibts in ganz Hesse net mehr!"

EIN MISSLUNGENER VERSUCH,

SICH DAS SCHNUPFEN ABZUGEWÖHNEN
Als Pfarrer Scriba aus Groß-Gerau einmal auf dem Landeskirchenamt war, rief der Prälat ihn in sein Amtszimmer und stellte die stereotype Frage:

"Was gibts Neues in Groß-Gerau?"
Weiter fragte Diehl, ob Scriba auch wie sein Vorgänger Nebel auf die Kegelbahn gehe?"

Scriba bejahte es. "Nimmst de auch die lang Pfeif mit?" "Jawohl!"

"Auch das war zu Nebels Zeiten
Zeiten nichts Auffallendes, für heutzutage paßt es aber doch nicht mehr." "Dann fehlt mir ebbes an de Gemütlichkeit!"

Der Prälat redete weiter auf den Gerauer Pfarrer ein, der einzulernen bereit war und einen Gegenvorschlag machte: "Gut, ich verhandle aber nur mit einer Bedingung!" "Und die wär?" "Nur, wenn du die Schnupftabakdose daheim läßt!"

WORFELDER ADEL IN OPPENHEIM

Am 7. Oktober besucht der Heimat- und Geschichtsverein die Stadt Oppenheim. Leider können wir St. Katharinen nicht besichtigen, da dort Hochzeiten stattfinden. Stattdessen nimmt der Verein an einer Stadtführung teil.

Worfelder Adlige als Oppenheimer Bürger

Quelle: "Hessisches Ortsnamenbuch" - Starkenburg

1380 Ernestus de Worfelden, scabinus (= Schöffe) zu Oppenheim, begraben in der Katharinenkirche

1388 Das Siegel des Heinrich v. W. besteht aus einem Schild mit zwei übereinander stehenden Jagdhörnern.

1394 Clais von Worfelden, Sänger zu St. Katharinen, Ernst sein Bruder, Vikar daselbst, Jungfrau Gudechin beider Schwester; Heinrich Ernst, Gernunst Sohn von Worfelden, Angrenzer in Erfelden und Poppenheim (= verlassener Ort, westlich von E., wahrscheinlich die heutige Flur "Hahnensand")

1399 Clas Ernst v. Worfelden, Sänger zu Oppenheim

M U N D A R D - A U S D R I G G

Buchstabe B

Von Georg Engel, Heimat- und Geschichtsverein Worfelden

- Baaber - Vater oder Großvater; Freg net mich, freg de Baaber.
baabes laafe - barfuß laufen / Baß uff mit deune baabesse Fieß,
do leije Gloas-Schärwe. (Glasscherben)
Baadschoawer - Barbier, der auch Zähne zog, zur Ader ließ und
bei Verstopfung für den Einlauf zuständig war.
baal - bald / Werdds valleichd baal, dass de ebei kimmsd!
emm Babbe seu Duus - Ich warn fertig - wie emm Babbe seu Duus.
babele - unentwegt reden; Babelmaul, Babbelschnuud
Ich glaab, der hodd Babelwasser gesoffe.
babbche -kleben/Gäb mer mol de Babb, ich will däss soammebabbche.
babbich Roahmguudsje "Rahmbonbon" - auch ungepflegte Person
bachele - Wenn kleine Kinder müssen. Hosd de schon gebacheld?!
(de) Bachgass en-nunner geh - dem Bankrott entgegen gehen
badde - ad. batten = helfen, nützen, einbringen
Ess hodd alles nix gebadd, der war stur wie en Poanzer!
baddche - einschlagen beim Viehkauf, beim Fangspiel abschlagen
Baddchel - Tollpatch/Der Baddchel hodd de volle Oamer imgedräre.
baddchele - Kleinkind in der Wanne baden
Baddch-Hennche - Kinderhand / Gäb emol e schee Baddch-Hennche!
Baddchkabb - Schirmmütze / Du hosd deu Baddchkabb henke losse.
badduh - [fr. partout] auf keinen Fall / Der wolld däss (das,dies)
badduh net kabbiern!
Bäddsel-Kemmerche - ad. Betzekammer - dörfliches Arrestlokal
bälle - betteln; Bäallsagg
Bärzzel - Kopf/ Bass uff, sunsd hagsd-de da (dir) noch deun Bärzzel
Bäsem - Besen; Gassebäsem - herumstromerndes Kind /o (an).
bätzlich - ad. zornig, garstig; Wärr (werde) ma net so bäzzich!
Bätzel - ad. Betzel - Haube, Nachtmütze, auch Mütze allgmein
baff - überrascht sein. / Jetzde bisd de äwwer baff, he?
Bagg - ad. Barg - verschnittenes (kastriertes) männliches Schwein
Bajes - hebr.bayit = Haus/Vazigg (verziehe) dich aus unserm Bajes!
Baldin - Halstuch, Schal - frz. palatine = Pelzkragen
Ballesaasch - Bayerseich [Ortsteil von Egelsbach] / wiern!/
ballewiern - betrügen/Loss dich net iwwern Leffel (Ohr) balle-
Baschend reiße - schnarchen; Barchent = arab. Baumwollflanell
baufe - drauflegen / Woass hodd der bei dem Hoannel eneugebaufd.
Beddel - wertloses Zeug / Pack deun Beddel unn butz die Bladd.
beed geh - beim Spiel verlieren / Äädch, äwe bisd de (du) beed.
Beemche - Bäumchen / Gäb demm Beemche Wasser, sunst verdärrd da
bedabbele - begreifen / Hoss-dess endlich bedabbeld? //(dir) däss!
bedubbe - übers Ohr hauen/ Loß dich vunn demm Seggel net bedubbe!
Beern - Birnen; Beernstigger - Birnenstücke/ Fiehr-ren (Gaul) oann
Bätzelbeerboam, vunn dord aus find-da (er) alloa hoam.
Behle - unordentliche Frau (jidd. weiblicher Vorname)
belemmerd - überrascht, verdattert (hebr. sprachlos)
beluhrn - jemanden übers Ohr hauen/Der hodd uns valleichd beluhrd.
benewweld - benebelt, betrunken / War der Kerl valleichd benewweld!
Bennel - Band / Binn emol deun Schugg-Bennel, sunsd driers de noch
druff unn schmeißd hee!
Bibbse - 1. Hühnerkrankheit (belegte Zunge)
- 2. Krankheit/ Zigg woass o, sunsd host-de baal de Bibbse.
Biddch - Pfütze / Dabb net in die Wasser-Biddch eninn!
bizzele - bitzeln / bei Kälte ein stechendes Gefühl in den Händen
Bläägser, Blääges - Schreihals / Kimmd der Blääges schonn wirrer!
(die) Bladd buzze - sich verdrücken, abhauen
bladd seu - erstaunt sein / Gell, do bis-de (bist du) bladd!
Kaffee-Bläddche - Untertasse